

28. Februar 2011



In kollegialer Verbundenheit erfüllen wir die überaus schmerzliche Pflicht, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass unser langjähriger Vorstandsvorsitzender

**Herr Ehrenlandesinnungsmeister Johannes Pissarczyk**

plötzlich und unerwartet am 25. Februar 2011 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene hat bereits in jungen Jahren die Verantwortung ehrenamtlicher Tätigkeiten übernommen und über Jahrzehnte hinweg in seiner unvergleichlich engagierten Art in vielen Funktionen für unser Bäckerhandwerk auf Landes- sowie auf Bundesebene gewirkt.

Das Ehrenamt war für Ehrenlandesinnungsmeister Johannes Pissarczyk keine Pflicht sondern stets eine Freude.

So hat er eine Vielzahl von Tätigkeiten sowohl in der Verbandsarbeit als auch im politischen Bereich übernommen und viel erreichen können.

Das überaus erfolgreiche handwerkspolitische Wirken Johannes Pissarczyks begann im November 1965 mit der Wahl zum Obermeister der Bäcker-Innung Osterholz-Scharmbeck und setzte sich 1984 mit der Berufung zum stellvertretenden Kreis-handwerksmeister fort.

Schon bald machte der junge, dynamische Bäcker-Obermeister mit seiner forschenden Art Tagesfragen anzugehen, beim Bäckerinnungs-Verband Niedersachsen/Bremen auf sich aufmerksam. 1972 wurde Johannes Pissarczyk zum Landeswerbewart der berufsständischen Vereinigung berufen. 1978 wählten die Mitglieder ihn zum stellvertretenden Landesinnungsmeister, 1981 übernahm er den Vorstandsvorsitz.

Unter seiner Ägide wurde die Handwerkspolitik des Bäckerinnungs-Verbandes Niedersachsen/Bremen neu definiert.

Stets war Johannes Pissarczyk darum bemüht, integrativ die Fragen von Politik und Handwerk zu verknüpfen; sei es als Landesinnungsmeister, als Kommunalpolitiker, als Mitglied im sozialpolitischen Ausschuss sowie als Vizepräsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, als Aufsichtsratsmitglied der Bäko, als Vizepräsident und Vorstand der Unternehmensverbände Handwerk in Niedersachsen und vielen anderen Ehrenämtern mehr.

In allen Gremien, in denen er tätig war, wurde sein Weitblick als erfahrener Politiker, seine bestechende Fähigkeit zur Integration, sein Mut zu Neuem und Veränderungen, seine überzeugende Rhetorik und vor allem sein verschmitzter Charme und sein wertschätzendes Charisma geschätzt.

Johannes Pissarczyk war darüber hinaus geprägt durch ein besonders starkes Engagement sowohl für den einzelnen Unternehmer als auch für die Arbeitnehmer und die Auszubildenden. Deutlich wurde dies in seinen Bemühungen zur Durchsetzung eines wirtschaftsorientierten Denkens bei den Betriebsinhabern und die Verwirklichung einer zielgerichteten Tarif- und Sozialpolitik für die Mitarbeiter.

Johannes Pissarczyk war ein Ehrenamtsträger stets mit dem Ohr an der Basis und dem Gespür für Veränderungen.

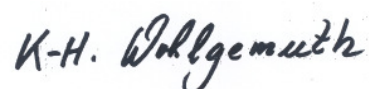
In Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Mit Ehrenlandesinnungsmeister Johannes Pissarczyk ist ein engagierter, kompetenter und vor allem grundgütiger Mensch gegangen, wie man ihn in dieser Welt selten findet.

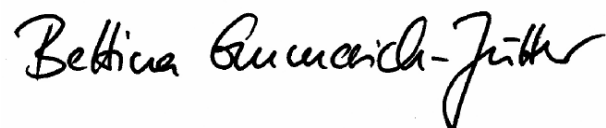
Unser ganzes Mitgefühl gilt in dieser schweren Stunde vor allem seiner lieben Frau sowie seiner Familie.

In größter Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einem honorigen Menschen.

Wir werden Johannes Pissarczyk nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Karl-Heinz Wohlgemuth  
Landesinnungsmeister



Bettina Emmerich-Jüttner  
Geschäftsführerin

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 3. März 2011, um 10:30 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche „Heilige Familie“ in Osterholz-Scharmbeck, Waldweg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kränze und Blumen bitten die Hinterbliebenen im Sinne des Verstorbenen um eine Zuwendung für den „Diakonieverein Haus am Hang“, Konto 7117 002 bei der Volksbank Osterholz-Scharmbeck (BLZ 291 623 94)

Traueranschrift: Leipziger Straße 20, 27711 Osterholz-Scharmbeck